



# **Glocken-Palast**

## **Europäisches Kunsthandwerker-Institut**

Schirmherr: Michail Gorbatschow

### **Presse-Info**

Seit dem 15. März 2018 ist der „Glocken-Palast“ in Gifhorn (Niedersachsen) wieder für Besucher geöffnet.

Seit der erstmaligen offiziellen Eröffnung am 8. Mai 2013 ist dieses einzigartige Ensemble aus Werken traditioneller russischer Baukunst zu besichtigen und findet seither zunehmend Aufmerksamkeit in der interessierten Öffentlichkeit: der „Glocken-Palast“ unter Schirmherrschaft von Michail Gorbatschow zusammen mit dem Einheitsdenkmal „Europäische Freiheitsglocke“.

Auch in der Besuchersaison 2018 lädt das Gelände wieder zu einem spannenden Rundgang in die Historie und Gegenwart der russischen Holzbaukunst, der traditionellen und modernen künstlerischen Architektur und der deutsch-russischen sowie europäischen Geschichte insbesondere des 20. Jahrhunderts ein, die von Krieg, Trennung und friedlicher Wiedervereinigung geprägt war.

Lassen Sie sich hiervon einfangen und begeistern:

- **Goldene Kuppeln im Süden der Lüneburger Heide**
- **Die größte Glocke Niedersachsens mit einem Gewicht von über 10 Tonnen, geziert von Portraits und speziellen Widmungen bekannter Politiker und Personen der Zeitgeschichte: Michail Gorbatschow, George Bush sen., Helmut Kohl und Gyula Horn**
- **Ein herausragendes Denkmal zur Erinnerung an den Fall des „Eisernen Vorhangs“ am 9. November 1989**
- **Ein einzigartiges Ensemble traditioneller russischer Architektur und Holzbauweise**

Mit dem „Glocken-Palast“ wurde durch private Initiative in 16-jähriger Bauzeit ein Zentrum errichtet, dessen Zweck die Begegnung und Verständigung der Menschen auf europäischer bzw. internationaler Ebene ist. Vor allem Kunst und Kultur sollen auf vielfältige Weise hierfür die Grundlage bilden. Das gesamte Projekt entstand aus rein

ideellen Gründen und ohne öffentliche Förderung. Hieraus resultiert auch die ungewöhnlich lange Bauzeit.

## **Glocken-Palast**

Am 19. September 1996 legte Michail Gorbatschow zusammen mit seiner unvergessenen Frau Raissa den Grundstein für das „Europäische Kunsthandwerker-Institut“ in unmittelbarer Nachbarschaft zum Internationalen Mühlenmuseum und der russisch-orthodoxen Holzkirche des Heiligen Nikolaus. Das Gebäude ist im russischen Klosterstil errichtet und mit seinen zahlreichen goldenen Kuppeln und Dachreitern eine besondere Attraktion und einmalig in Deutschland. Neben Räumen für Ateliers, Werkstätten und Ausstellungen ist die Glockengießerei der zentrale Punkt des Gebäudekomplexes. Gekrönt wird das Gebäude mit einer stilisierten Nachbildung der russischen Zarenglocke aus dem Moskauer Kreml, der größten Glocke der Welt (ca. 200 Tonnen Gewicht). Über allem thront in Holz geschnitzt die Figur des Heiligen Joseph, Schutzpatron der Handwerker und Künstler. Seit 2007 trägt das Gebäude, eine Begegnungsstätte für Künstler aus Ost- und Westeuropa, den Namen „Glocken-Palast“.

## **Denkmal Europäische Freiheitsglocke**

Das Einheitsdenkmal „Europäische Freiheitsglocke“ wurde 2007 auf der Freifläche vor dem „Glocken-Palast“ errichtet. Es erinnert an den Fall des „Eisernen Vorhangs“ und an die in Frieden und Freiheit wiedererlangte Einheit Deutschlands und Europas. Zentraler Bestandteil des Denkmals ist die „Europäische Freiheitsglocke“, mit einem Gewicht von über 10 Tonnen die größte Glocke Niedersachsens und die drittgrößte Glocke Deutschlands. Auf der Glocke sind neben den Portraits von Michail Gorbatschow, George Bush sen., Helmut Kohl und Gyula Horn spezielle Widmungen abgebildet, die diese eigens für das Denkmal verfasst haben. Weitere Widmungen an dem Denkmal stammen von Bundespräsidenten Horst Köhler, Bundeskanzlerin Angela Merkel, Karl Kardinal Lehmann und Bischof Wolfgang Huber. Auf acht rund um das Denkmal aufgestellten Tafeln sind bedeutende Ereignisse der deutschen und europäischen Geschichte zwischen 1933 und 2007 zu sehen. Die Glocke hängt an einem großen Kreuz, das durch Stacheldraht und 137 kleinere Kreuze geprägt ist. Der Stacheldraht steht symbolisch für den ehemaligen „Eisernen Vorhang“. Die Kreuze erinnern an die vielen Menschen, die an der früheren innerdeutschen Grenze zu Tode kamen bzw. die als politisch Verfolgte inhaftiert wurden.

## **Glockengießerei**

Zentraler Bestandteil des „Glocken-Palastes“ ist die Glockengießerei. Hieraus resultiert auch der Name des gesamten Gebäudes. Die Hauptfront (Hofseite) zeigt eine eigene Komposition von Darstellungen der historischen Glockengießer-Kunst. Als Grundlage diente das Gemälde „Klangprüfung der Freiheitsglocke von Amerika in der Glockengießerei Pass & Stow in Philadelphia im Jahre 1753“ (es zeigt neben dem Glockengießer Stow aus Malta auch den Staatsmann Benjamin Franklin, einen der Gründerväter der Vereinigten Staaten von Amerika und Unterzeichner der Amerikanischen Unabhängigkeitserklärung). Die Amerikanische Freiheitsglocke diente als Vorbild für die Freiheitsglocke im Schöneberger Rathaus in Berlin.

In der Glockengießerei können sich Besucher über die Kunst des Glockengießens informieren. Die Gießerei soll zudem ein Ort der Aus- und Weiterbildung werden. Den Turm zieren Rundbögen, die der byzantinischen Architektur entstammen. Ein Relief, dessen Vorbild sich an der St. Peter-Kirche in Straßburg (Elsass) befindet, zeigt den „Zug der Nationen zum Kreuz“.

## **Dreifaltigkeits-Ikone**

Die berühmte Dreifaltigkeits-Ikone des russischen Ikonen-Malers Andrej Rubljow unterstreicht die Intention, dem sakralen osteuropäischen Kunsthandwerk an diesem Ort eine besondere Bedeutung zu geben. Diese Ikone gilt als die vielleicht schönste, zumindest aber als die berühmteste unter den russischen Ikonen. Andrej Rubljow hat sie um 1425 für die Kirche im Dreifaltigkeitskloster im heutigen Sagorsk geschaffen. Dargestellt ist auf der Ikone die heilige Dreifaltigkeit unter der Gestalt der "drei Männer", die nach dem Bericht im 1. Mose Abraham im Hain Mamre erschienen sind: Vater, Sohn und Heiliger Geist, die Dreieinigkeit Gottes. Der hölzerne Turm dieses Gebäudeteils ist den berühmten 9 vergoldeten Kuppeln der Maria-Schutz-Kirche von 1764 in Kishi (Russland) nachempfunden. Das russische Original wurde auf Grund seiner architektonischen und künstlerischen Bedeutung zum UNESCO-Weltkulturerbe erklärt.

## **„Ehrfurcht vor dem Leben“**

Die große Statue des Friedensnobelpreisträgers und „Urwald-Doktors“ **Albert Schweitzer** verdeutlicht den Zweck dieses Seitenflügels. Unter Schweitzers Maxime **„Ehrfurcht vor dem Leben“** werden hier Veranstaltungen und Zusammenkünfte durchgeführt, die der Wertschätzung, dem Erhalt und auch der Wiedergewinnung elementarer Grundlagen unseres Planeten Erde dienen: Tiere, Pflanzen, Boden, Luft und Wasser, aber auch der Mensch selbst sind durch anhaltenden Klimawandel in ihrer Existenz bedroht. Schweitzer hat Möglichkeiten aufgezeigt, dass alle diese Elemente in Einklang miteinander gebracht werden können - hierzu gehören auch Beiträge zu Menschenwürde, Frieden und Völkerverständigung.

Die großzügigen Ausstellungs- und Veranstaltungsräume sind neben Schweitzer auch allen weiteren Friedensnobelpreis-Trägern gewidmet. Eine Ausstellung des Deutschen Albert-Schweitzer-Zentrums Frankfurt (M.) informiert über das Leben und Wirken Schweitzers.

Im Obergeschoss ist ein detail- und naturgetreues Modell der „Arche Noah“ im Maßstab 1:20 zu sehen. Aus den mit dem Bau des „Glocken-Palastes“ verbundenen Aktivitäten und der Auseinandersetzung mit dem Leben und Wirken Albert Schweitzers erwuchs die Idee für das Projekt „Arche Noah“. Es soll eine zeitgemäße Freizeit- und Bildungsstätte entstehen, die sich dem Wirken aller Friedensnobelpreisträger widmet und dieses insbesondere an Jugendliche weiter vermittelt. Als oberster Leitsatz aller Aktivitäten soll das von Albert Schweitzer gemeinsam mit Albert Einstein geprägte Zitat **„Ehrfurcht vor dem Leben“** gelten.

Bromer Straße 2 a 38518 Gifhorn  
(direkt neben dem Internationalen Mühlenmuseum)  
[www.glockenpalast.de](http://www.glockenpalast.de)

**Kontakt: Horst Wrobel, Tel. 0175 - 52 66 077**